

Ausländische Politiker sind in Kiew eingetroffen

24.08.2026

In Kiew sind die Ministerpräsidenten Großbritanniens und Luxemburgs, die Präsidenten Moldawiens und Estlands sowie der Präsident des Europäischen Rates eingetroffen.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

In Kiew sind die Ministerpräsidenten Großbritanniens und Luxemburgs, die Präsidenten Moldawiens und Estlands sowie der Präsident des Europäischen Rates eingetroffen.

Am 24. August trafen die Ministerpräsident Großbritanniens, Andy Burnham, und Luxemburgs, Luc Frieden, die Präsidenten Moldawiens, Maia Sandu, und Estlands, Alar Karis, sowie der Präsident des Europäischen Rates, António Costa, in Kiew ein. Dies teilte der ukrainische Außenminister Andrij Sybiha mit.

„Heute Vormittag durften wir am Kiewer Hauptbahnhof unsere Verbündeten willkommen heißen, die sich uns angeschlossen haben, um den 35. Jahrestag der Wiedererlangung der Unabhängigkeit der Ukraine zu feiern. Herzlich willkommen in Kiew: Andy Burnham, Luke Frieden, Maia Sandu, Alar Karis und António Costa. Für die Ukraine ist Unabhängigkeit kein abstraktes Konzept. Wir haben sie trotz aller Schwierigkeiten verteidigt. In solchen Zeiten wird einem Land bewusst, wie wichtig es ist, Verbündete an seiner Seite zu haben“, heißt es in der Mitteilung.

Sybiha fügte hinzu, dass die Ukrainer heute genau wissen, wer ihre wahren Freunde sind.

„Wir sind all unseren Partnern zutiefst dankbar, die der Ukraine zur Seite stehen, unsere Verteidigungsfähigkeit stärken und uns helfen, die Freiheit zu bewahren, für die wir so hart kämpfen. Ihre Unterstützung ist Teil der Stärke der Ukraine“, betonte der Minister.

Zur Erinnerung: Am 23. August traf der litauische Präsident Gitanas Naus?da in Kiew ein.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 246

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.